

# Qualifikationsphase, Grundkurs

## Übergeordnete Kompetenzen

### Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler:

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung relevanter historischer Fachbegriffe (SK2),
- erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche (SK3).

### Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler:

- treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische

Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7).

### Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler:

- beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- beurteilen historische Sachverhalte unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
- beurteilen wesentliche Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4).

### Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler:

- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5).

## Q1.1 GK Unterrichtsvorhaben I:

### Thema: Beharrung und Wandel – Modernisierung im 19. Jahrhundert

Zeitbedarf: 10-12 Wochen

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen
- Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert
- Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft

#### Inhaltsfelder:

- IF 4 Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise
- IF 6 Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert
- IF 7 Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

Unterrichtssequenz	Inhaltliche Schwerpunkte	Zu entwickelnde Kompetenzen SuS...	Materialien / Lehrwerk Vorhabenbezogene Absprachen
„Einheit und Freiheit“  die dt. Revolution von 1848/1849 bis zum deutschen Kaiser 1871	Die Suche nach neuem Gleichgewicht nach den <b>Napoleonischen Kriegen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege (SK)</li> <li>• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)</li> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6)</li> </ul>	<p>Kap. 13.1 Der Wiener Kongress – Versuch einer Neuordnung, S. 396–403</p> <p>Kap. 13.2 Das Europäische Konzert in der Praxis – Garant für einen dauerhaften Frieden?, S. 404–409</p>
	Die „ <b>Deutsche Frage</b> “ im 19. Jahrhundert  Die Anfänge des modernen <b>Nationalismus</b> <b>Paulskirchenverfassung</b> von 1849	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern das Verständnis von „Nation“ in Deutschland und einem weiteren europäischen Land (<b>SK1,2</b>),</li> <li>• erläutern Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus im Vormärz und in der Revolution von 1848 (<b>SK1,2</b>),</li> <li>• bewerten die Forderung nach der nationalen Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts (<b>UK1</b>).</li> </ul>	<p>Kap. 8 S. 252-283</p>
	„Revolution von oben?“  <b>Gründung des Deutschen Reichs</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Entstehung und politische Grundlagen des Kaiserreiches sowie die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich (<b>SK1,2</b>),</li> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (<b>MK6</b>),</li> <li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und</li> </ul>	<p>Kap. 9 S. 284-309</p> <p><b>Vorschlag:</b> Erstellung einer „Checkliste zur Quelleninterpretation“ (z. B. Karikatur), Anwendung an zeitgenössischen Karikaturen</p>

		<p>Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) <b>(MK7)</b>,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven <b>(UK3,6)</b>,</li> <li>• beurteilen am Beispiel des Kaiserreiches die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft <b>(UK5,6)</b>.</li> </ul>	<p>zu Bismarck (Klausurtraining).  <b>Vorschlag:</b> Untersuchung verschiedener Darstellung Wilhelms II., Vergleich mit Darstellungen bisher untersuchten Herrscherpersönlichkeiten (z. B. Napoleon, Ludwig XIV.).</p>
	<p><b>Innenpolitik Bismarcks</b>  Kulturkampf,  Sozialistengesetz vom 21.10. 1878,  Sozialgesetzgebung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven <b>(UK3,6)</b>.</li> </ul>	<p>Kap. 9  S. 284-309</p>
<p><b>Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft – „Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise“</b></p>	<p>Auf dem <b>Weg in die Moderne</b>  (Wdh.: Industrielle Revolution in England)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern die Angemessenheit des Fortschrittsbegriffs für die Beschreibung der Modernisierungsprozesse in der Zweiten Industriellen Revolution <b>(UK5,6)</b>.</li> </ul>	<p>Kap. 1  S.20 ff.</p>
	<p>Prozess der <b>Urbanisierung</b>  (Evtl. Alltag eines Fabrikarbeiters)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswirklichkeit für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen <b>(SK6)</b>.</li> </ul>	<p>Kap. 1.2  S. 26-37</p>
	<p><b>Forschung und Industrie</b>  (Veränderung Stadtleben, Gestalt der Städte =&gt; Diskussion Vor- und Nachteile)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Verkehr und Umwelt im jeweiligen Zusammenhang <b>(SK2,5)</b>.</li> <li>• identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei <b>(MK4)</b>.</li> </ul>	<p>Kap. 1.3 S. 38-45  Kap. 1.4 S. 46-55  Kap. 1.5 S. 56-61</p> <p><b>Vorschlag:</b> Anfertigung eines Glossars unter Verwendung von Lexika</p>

## Q1.1-2 GK Unterrichtsvorhaben II:

### Thema: Fortschritt und Gefährdung des Fortschritts - sozioökonomische und politische Entwicklungen zwischen 1880 und 1930

Zeitbedarf: 9-11 Wochen

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg in der Industriegesellschaft
- Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg
- Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929
- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus

#### Inhaltsfelder:

IF 4 (Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise)

IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen)

IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)

Unterrichtssequenz	Inhaltliche Schwerpunkte	Zu entwickelnde Kompetenzen SuS...	Materialien / Lehrwerk Vorhabenbezogene Absprachen
<b>a) Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft</b>	Hochimperialismus als Teil der Moderne Begriff „Imperialismus“ <b>Imperialismustheorien</b> „Scramble for Africa“	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus (<b>SK1,2</b>),</li> <li>• bewerten imperialistische Bewegungen unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven (<b>UK6,7</b>).</li> </ul>	Kap. 2.1 S. 62-69
	<b>Ursachen des I. Weltkrieges</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges, die besonderen Merkmale der Kriegsführung und die Auswirkungen des Krieges auf das Alltagsleben (<b>SK3</b>).</li> </ul>	Kap. 2.2 S. 70-79
	<b>Moderne Kriegsführung</b> der westlichen Nationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung (<b>UK6,8</b>),</li> <li>• beurteilen ausgehend von kontroversen Positionen ansatzweise die Verantwortung für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges (<b>UK6,7</b>).</li> </ul>	Kap. 2.3 S. 80-89
	<b>Politischer Umbruch</b> in Deutschland – vom Kaiserreich zur <b>Weimarer Republik</b> (Versailler Vertrag, wirtschaftliche Krise,	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen die Entstehung des Völkerbundes [...] in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein (<b>SK5,6</b>),</li> <li>• erläutern die europäische Dimension [...] sowie die globale Dimension des Ersten [...] Weltkrieges (<b>SK4</b>),</li> <li>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von [...] 1919 [...]</li> </ul>	Kap. 14 S. 410-431

	Völkerbund)	<p>und deren jeweilige Folgeerscheinungen <b>(SK1,6)</b>,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in den 1920er Jahren für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien <b>(UK3,6)</b>,</li> <li>• beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa <b>(UK2,3)</b>,</li> <li>• beurteilen vergleichend die Bedeutung des Völkerbundes [...] für eine internationale Friedenssicherung <b>(UK2,3)</b>,</li> <li>• beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1648, 1815 und 1919 <b>(UK2,8)</b>.</li> </ul>	
<p><b>b) Endphase der Weimarer Republik</b></p> <p><b>c) Etablierung der nationalsozialistischen Diktatur</b></p>	<p>Versailler Vertrag: Bürde oder Chance? (Außenpolitik)</p> <p>Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen die Entstehung des Völkerbundes [...] in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein <b>(SK5,6)</b>,</li> <li>• erläutern die europäische Dimension [...] sowie die globale Dimension des Ersten [...] Weltkrieges <b>(SK4)</b>,</li> <li>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von [...] 1919 [...] und deren jeweilige Folgeerscheinungen <b>(SK1,6)</b>,</li> <li>• beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in den 1920er Jahren für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien <b>(UK3,6)</b>,</li> <li>• beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa <b>(UK2,3)</b>,</li> <li>• beurteilen vergleichend die Bedeutung des Völkerbundes [...] für eine internationale Friedenssicherung <b>(UK2,3)</b>,</li> <li>• beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1648, 1815 und 1919 <b>(UK2,8)</b>.</li> <li>• erläutern die Ursachen- und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise <b>(SK1,3)</b>.</li> </ul>	<p>Kap. 3 S. 90-117</p> <p>Kap. 4.1 S. 122-129</p>
	Präsidiakabinette 1930-1933	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP <b>(SK3,4)</b>.</li> </ul>	<p>Kap. 4.2 S. 130-139</p>
	Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP <b>(SK3,4)</b>,</li> <li>• erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem <b>(SK4)</b>,</li> <li>• erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen <b>(SK2,4)</b>,</li> <li>• stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar <b>(MK8)</b>,</li> <li>• erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus. <b>(UK4,8)</b>.</li> </ul>	<p>Kap. 4.3 S. 140-149</p>

## Q1.2 GK Unterrichtsvorhaben IIIa

### Thema: Der Zivilisationsbruch - Deutschland und Europa unterm Hakenkreuz

Zeitbedarf: 6-7 Wochen

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus
- „Volk“ und „Nation“ (im Kaiserreich und) im Nationalsozialismus

#### Inhaltsfelder:

IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen)

IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert)

Unterrichtssequenz	Inhaltliche Schwerpunkte	Zu entwickelnde Kompetenzen SuS...	Materialien / Lehrwerk Vorhabenbezogene Absprachen
c) Etablierung der nationalsozialistischen Diktatur	<p><b>Reichstagsbrandverordnung</b> 28. Februar 1933</p> <p>23. März 1933: <b>Ermächtigung</b> oder Übertragung?</p> <p>Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa</p> <p>15. September 1935: <b>Nürnberger Gesetzgebung</b></p> <p><b>Außenpolitik bis 1939</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur <b>(SK2)</b>,</li> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her <b>(MK3)</b>.</li> <li>• erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen <b>(SK4,6)</b>,</li> <li>• erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen <b>(SK2,4)</b>,</li> <li>• erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs <b>(SK4)</b>,</li> <li>• treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung <b>(MK1)</b>,</li> <li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen <b>(MK2)</b>,</li> <li>• stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich <b>(MK9)</b>,</li> <li>• beurteilen an Beispielen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung <b>(UK4,8)</b>,</li> <li>• beurteilen ansatzweise die Funktion des nationalsozialistischen Ultrationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime <b>(UK5,6)</b>.</li> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen <b>(HK6)</b>.</li> </ul>	<p>Kap. 5.1–5.3 S. S. 150-173</p> <p><b>Vorschlag:</b> Vergleich der Gesetztexte mit Historikerurteilen.</p> <p><b>Vorschlag:</b> Die Schüler erstellen ein Planungsmindmap zum Thema „Nationalsozialistische Ideologie“ und bearbeiten die verschiedenen Schwerpunkte arbeitsteilig, Bsp.: „Hitlerjugend“, „Rassenhygiene“. Die Arbeitsergebnisse können in Plakatform oder in elektronischer Form präsentiert werden.</p> <p><b>Vorschlag:</b> Sichtung und Untersuchung Augenzeugenberichten, Protokollen etc. nach einem zuvor festgelegten Kriterienkatalog</p>

## Q2.1 GK Unterrichtsvorhaben IIIb

### Thema: Der Zivilisationsbruch – Deutschland und Europa unterm Hakenkreuz

Zeitbedarf: 3-4 Wochen

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa „Volk“ und „Nation“ (im Kaiserreich und) im Nationalsozialismus.

#### Inhaltsfelder:

- IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen),
- IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert)

Unterrichtssequenz	Inhaltliche Schwerpunkte	Zu entwickelnde Kompetenzen SuS...	Materialien / Lehrwerk Vorhabenbezogene Absprachen
<b>d) II. Weltkrieg – Völkermord an den Juden</b>	<p>Der II. Weltkrieg <b>Überfall auf Polen</b> am 1. September 1939</p> <p><b>Wirtschaftliche Vorbereitung</b> auf den Krieg</p> <p>Krieg an der <b>Ostfront:</b> Der Weg zum <b>Vernichtungskrieg</b></p> <p><b>Holocaust</b></p> <p><b>Opposition und Widerstand</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung (<b>SK1,2,3</b>),</li> <li>• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (<b>MK5</b>),</li> <li>• beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (<b>HK3</b>),</li> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (<b>HK6</b>).</li> <li>• erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen (<b>SK4,6</b>),</li> <li>• beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime (<b>UK2,4</b>),</li> <li>• stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (<b>HK1</b>),</li> <li>• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (<b>HK2</b>),</li> </ul>	<p>Kap. 5.4–5.5 S. S. 174-195</p> <p><b>Vorschlag:</b> Untersuchung des Kriegsalltags, Vergleich mit I. Weltkrieg (evtl. Dreißigjährigen Krieg)</p> <p><b>Vorschlag:</b> Sichtung und Untersuchung von Romane, Augenzeugenberichten etc. nach einem zuvor festgelegten Kriterienkatalog (z. B. Bewertung Vergangenheitsbewältigung)</p> <p>Kap. 6 S. 198-207</p>

## Q2.1-2 GK Unterrichtsvorhaben IV:

**Thema: Deutsche Identitäten im Kontext internationaler Verflechtungen nach dem Zweiten Weltkrieg**

**Zeitbedarf: 11-13 Wochen**

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“
- nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland
- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg
- Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989

### Inhaltsfelder:

- IF 5 Die Zeit des Nationalsozialismus – (Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen,) Nachwirkungen und Deutungen  
 IF 6 Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert  
 IF 7 Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

Unterrichtssequenz	Inhaltliche Schwerpunkte	Zu entwickelnde Kompetenzen SuS...	Materialien / Lehrwerk Vorhabenbezogene Absprachen
Deutsche Identitäten im Kontext internationaler Verflechtungen nach dem Zweiten Weltkrieg	<b>Deutschland nach dem Krieg</b>  (Potsdamer Protokoll => Gründung der deutschen Staaten)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten. <b>(SK4,6)</b>,</li> <li>• erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes, <b>(SK1,2)</b>,</li> <li>• erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung, <b>(SK4,5)</b>,</li> <li>• beurteilen an einem ausgewählten Beispiel Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945 <b>(UK3,6)</b>.</li> </ul>	Kap. 10 S. 320-353
	<b>Teilung Europas – Der Kalte Krieg</b>  <b>Zwei deutsche Staaten</b>  <b>Vergangenheitspolitik und „Vergangenheits-</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die europäische Dimension [...] sowie die globale Dimension des [...] Zweiten Weltkrieges <b>(SK4)</b>.</li> <li>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von [...]1945 und deren jeweilige Folgeerscheinungen, <b>(SK1,6)</b>,</li> <li>• ordnen die Entstehung des Völkerbundes und der UNO in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein <b>(SK5,6)</b>,</li> <li>• erläutern die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg <b>(SK1,2)</b>,</li> <li>• beurteilen die besonderen Merkmale der Nachkriegsordnung nach 1945 im</li> </ul>	Kap. 15 S. 430–443



	<b>bewältigung“</b>	<p>Zeichen des Kalten Krieges (<b>UK1,2</b>),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (<b>HK5</b>),</li> <li>• beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur (<b>UK3,6</b>),</li> <li>• beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten (<b>UK5,6</b>)</li> <li>• entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (<b>HK4</b>).</li> <li>• beurteilen vergleichend die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine inter-nationale Friedenssicherung (<b>UK1,2,3</b>),</li> </ul>	
	<p><b>Epochenjahr 1989</b></p> <p><b>Europäischer Einigungsprozess</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die friedliche Revolution von 1989 und die Entwicklung vom Mauerfall bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren (<b>SK1,2</b>),</li> <li>• beurteilen die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges (<b>UK1,2,3</b>),</li> <li>• erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart (<b>UK2,6</b>),</li> <li>• beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland (<b>UK2,5,6</b>).</li> </ul>	<p>Kap. 11 S. 342-367</p> <p>Kap. 16 S. 452-465</p>

## Q2.2 GK Unterrichtsvorhaben V (nur im GK: optional zur Wiederholung)

### Thema: Ist Frieden machbar? Historische Erfahrungen für Gegenwart und Zukunft

Zeitbedarf: 2 Wochen

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

Ausgewählte inhaltliche Schwerpunkte unter zwei Perspektiven: internationaler Friede, innerer Friede (nach Wahl der Lehrkraft, in Absprache mit dem Kurs)

**Inhaltsfelder:** Auswahl aus allen Inhaltsfeldern der Q1/Q2

Unterrichtssequenz	Inhaltliche Schwerpunkte	Zu entwickelnde Kompetenzen SuS...	Materialien / Lehrwerk Vorhabenbezogene Absprachen
<b>Ist Frieden machbar? Historische Erfahrungen für Gegenwart und Zukunft</b>	nach Wahl der Lehrkraft, z.B.	<ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)</li> <li>recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2)</li> </ul>	12.1 Neue Kriege – neuer Frieden?, S. 376–383  <b><u>Vorschlag Handlungskompetenz:</u></b> Wann ist Krieg erlaubt? – S- 283  <b><u>Vorschlag Methodenkompetenz:</u></b> Friedensordnungen, vorausgegangene Kriege, Theoretiker des Friedens, grundlegende Institutionen und Verträge zur Einhegung kriegerischer Gewalt - S. 283
	<b>Die Suche nach neuem Gleichgewicht nach den Napoleonischen Kriegen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege sowie die globale Dimension des Ersten und Zweiten Weltkrieges (SK)</li> <li>entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)</li> <li>präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6)</li> </ul>	13.1 Der Wiener Kongress – Versuch einer Neuordnung, S. 396–403  13.2 Das Europäische Konzert in der Praxis – Garant für einen dauerhaften Frieden?, S. 404–409  <b><u>Vorschlag Handlungskompetenz:</u></b>

			<p>Aufnahme der Schlussakte der Wiener Friedensordnung in das „Memory of the World Programme“ der UNESCO? – S. 409</p> <p><b><u>Vorschlag Handlungskompetenz:</u></b>          Kurzessay zum Film „Der Kongress tanzt“ – S. 409</p>
	UND/ODER:		
	<b>Der Versuch einer internationalen Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1815 und 1919 (UK)</li> <li>• beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa (UK)</li> <li>• beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung (UK)</li> </ul>	<p>14.1 Der Friedenskongress: Idealistische Ansprüche gegen nationale Interessen, S. 410–423</p> <p>14.2 Der Völkerbund – Das Scheitern des Systems der kollektiven Sicherheit, S. 424–431</p>
	UND/ODER:		
	<b>Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815, 1919 und 1945 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen (SK)</li> <li>• beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert (SK)</li> <li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2)</li> <li>• beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges (UK)</li> <li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7)</li> <li>• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5)</li> </ul>	<p>15.1 Frieden und Friedensverträge nach dem Zweiten Weltkrieg, S. 432–437</p> <p>15.2 Friedensgarant „Vereinte Nationen“, S. 438–443</p> <p><b><u>Vorschlag Methodenkompetenz:</u></b>          Aktuelle Ansätze der UNO zur Friedenssicherung – S. 443</p> <p>15.3 Der „Kalte Krieg“ – Aktiv betriebener „Nicht-Frieden“!?, S. 444–451</p>

			<p><b>Vorschlag Handlungskompetenz:</b> Die Kriegsoption als Sackgasse? – S. 451</p>
	UND/ODER:		
	<p><b>Die Europäische Integration als Friedensmodell</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union (SK)</li> <li>• beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen (UK)</li> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6)</li> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)</li> </ul>	<p>16.1 Europaidee und Gründung der Montanunion/EWG, S. 452–457</p> <p>16.2 Von der EWG zur Rolle der EU für den europäischen Frieden heute, S. 458–469</p> <p><b>Vorschlag Methodenkompetenz:</b> Die EU als Modell für den Frieden? – S. 469</p>

# Qualifikationsphase, Leistungskurs

## Übergeordnete Kompetenzen:

### Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler:

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen differenziert in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung differenzierter historischer Fachbegriffe (SK2),
- erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche in ihren Interdependenzen sowie Gleichzeitigkeit und Ungleichzeitigkeit historischer Phänomene (SK3),
- erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume sowie aus der Perspektive von Beteiligten und Betroffenen mit ihren jeweiligen Interessen und Denkmustern (SK 4).

### Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren Verstehensprobleme bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen auch komplexere Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),

- stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

### Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen historische Sachverhalte unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
- beurteilen differenziert Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4),
- bewerten historische Sachverhalte differenziert unter Offenlegung der dabei zu Grunde gelegten Kriterien (UK7),
- erörtern die eigenen Wertmaßstäbe im Blick auf geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit sowie die Dauerhaftigkeit und die überhistorischen Geltungsansprüche von Wertesystemen und -maßstäben (UK8).

### Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6).

## Q1.1 LK Unterrichtsvorhaben I:

### Thema: Beharrung und Wandel – Modernisierung im 19. Jahrhundert

Zeitbedarf: 10-12 Wochen

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen
- Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert
- Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft

#### Inhaltsfelder:

- IF 4 Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise
- IF 6 Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert
- IF 7 Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

Unterrichtssequenz	Inhaltliche Schwerpunkte	Zu entwickelnde Kompetenzen SuS...	Materialien / Lehrwerk Vorhabenbezogene Absprachen
„Einheit und Freiheit“  die dt. Revolution von 1848/1849 bis zum deutschen Kaiser 1871	Die Suche nach neuem Gleichgewicht nach den <b>Napoleonischen Kriegen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege sowie die globale Dimension des Ersten und Zweiten Weltkrieges (SK)</li> <li>• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)</li> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6)</li> </ul>	<p>Kap. 13.1 Der Wiener Kongress – Versuch einer Neuordnung, S. 396–403</p> <p>Kap. 13.2 Das Europäische Konzert in der Praxis – Garant für einen dauerhaften Frieden?, S. 404–409</p>
	Die „ <b>Deutsche Frage</b> “ im 19. Jahrhundert  Die Anfänge des modernen <b>Nationalismus</b>  <b>Paulskirchenverfassung</b> von 1849	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern das Verständnis von „Nation“ in Deutschland und einem weiteren europäischen Land (<b>SK1,2</b>),</li> <li>• erläutern Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus im Vormärz und in der Revolution von 1848 (<b>SK1,2</b>),</li> <li>• bewerten die Forderung nach der nationalen Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts (<b>UK1</b>).</li> </ul>	<p>Kap. 8 S. 252-283</p>
	„Revolution von oben?“  <b>Gründung des Deutschen Reichs</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Entstehung und politische Grundlagen des Kaiserreiches sowie die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich (<b>SK1,2</b>),</li> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (<b>MK6</b>),</li> <li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und</li> </ul>	<p>Kap. 9 S. 284-309</p> <p><b>Vorschlag:</b> Erstellung einer „Checkliste zur Quelleninterpretation“ (z. B. Karikatur), Anwendung an zeitgenössischen Karikaturen zu Bismarck (Klausurtraining).</p>

		<p>Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) <b>(MK7)</b>,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven <b>(UK3,6)</b>,</li> <li>• beurteilen am Beispiel des Kaiserreiches die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft <b>(UK5,6)</b>.</li> </ul>	<p><b>Vorschlag:</b> Untersuchung verschiedener Darstellung Wilhelms II., Vergleich mit Darstellungen bisher untersuchten Herrscherpersönlichkeiten (z. B. Napoleon, Ludwig XIV.).</p>
	<p><b>Innenpolitik Bismarcks</b> Kulturkampf, Sozialistengesetz vom 21.10. 1878, Sozialgesetzgebung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven <b>(UK3,6)</b>.</li> </ul>	<p>Kap. 9 S. 284-309</p>
<p><b>Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft – „Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise“</b></p>	<p>Auf dem <b>Weg in die Moderne</b> (Wdh.: Industrielle Revolution in England)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern die Angemessenheit des Fortschrittsbegriffs für die Beschreibung der Modernisierungsprozesse in der Zweiten Industriellen Revolution <b>(UK5,6)</b>.</li> </ul>	<p>Kap. 1 S.20 ff.</p>
	<p>Prozess der <b>Urbanisierung</b> (Evtl. Alltag eines Fabrikarbeiters)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswirklichkeit für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen <b>(SK6)</b>.</li> </ul>	<p>Kap. 1.2 S. 26-37</p>
	<p><b>Forschung und Industrie</b> (Veränderung Stadtleben, Gestalt der Städte =&gt; Diskussion Vor- und Nachteile)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Verkehr und Umwelt im jeweiligen Zusammenhang <b>(SK2,5)</b>.</li> <li>• identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei <b>(MK4)</b>.</li> </ul>	<p>Kap. 1.3 S. 38-45 Kap. 1.4 S. 46-55 Kap. 1.5 S. 56-61</p> <p><b>Vorschlag:</b> Anfertigung eines Glossars unter Verwendung von Lexika</p>

## Q1.1-2 LK Unterrichtsvorhaben II:

### Thema: Fortschritt und Gefährdung des Fortschritts - sozioökonomische und politische Entwicklungen zwischen 1880 und 1930

Zeitbedarf: 9-11 Wochen

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg in der Industriegesellschaft
- Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg
- Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929
- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus

#### Inhaltsfelder:

IF 4 (Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise)

IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen)

IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)

Unterrichtssequenz	Inhaltliche Schwerpunkte	Zu entwickelnde Kompetenzen SuS...	Materialien / Lehrwerk Vorhabenbezogene Absprachen
a) Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft	Hochimperialismus als Teil der Moderne Begriff „Imperialismus“ Imperialismustheorien „Scramble for Africa“	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus (<b>SK1,2</b>),</li> <li>• bewerten imperialistische Bewegungen unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven (<b>UK6,7</b>).</li> </ul>	Kap. 2.1 S. 62-69
	Ursachen des I. Weltkrieges	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges, die besonderen Merkmale der Kriegsführung und die Auswirkungen des Krieges auf das Alltagsleben (<b>SK3</b>).</li> </ul>	Kap. 2.2 S. 70-79
	Moderne Kriegsführung der westlichen Nationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung (<b>UK6,8</b>),</li> <li>• beurteilen ausgehend von kontroversen Positionen ansatzweise die Verantwortung für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges (<b>UK6,7</b>).</li> </ul>	Kap. 2.3 S. 80-89
	Politischer Umbruch in Deutschland – vom Kaiserreich zur Weimarer Republik (Versailler Vertrag,	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen die Entstehung des Völkerbundes [...] in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein (<b>SK5,6</b>),</li> <li>• erläutern die europäische Dimension [...] sowie die globale Dimension des Ersten [...] Weltkrieges (<b>SK4</b>),</li> <li>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von [...]</li> </ul>	Kap. 14 S. 410-431



	wirtschaftliche Krise, Völkerbund)	<p>1919 [...] und deren jeweilige Folgeerscheinungen <b>(SK1,6)</b>,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in den 1920er Jahren für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien <b>(UK3,6)</b>,</li> <li>• beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa <b>(UK2,3)</b>,</li> <li>• beurteilen vergleichend die Bedeutung des Völkerbundes [...] für eine internationale Friedenssicherung <b>(UK2,3)</b>,</li> <li>• beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1648, 1815 und 1919 <b>(UK2,8)</b>.</li> </ul>	
<p><b>b) Endphase der Weimarer Republik</b></p> <p><b>c) Etablierung der nationalsozialistischen Diktatur</b></p>	<p>Versailler Vertrag: Bürde oder Chance? (Außenpolitik)</p> <p>Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen die Entstehung des Völkerbundes [...] in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein <b>(SK5,6)</b>,</li> <li>• erläutern die europäische Dimension [...] sowie die globale Dimension des Ersten [...] Weltkrieges <b>(SK4)</b>,</li> <li>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von [...] 1919 [...] und deren jeweilige Folgeerscheinungen <b>(SK1,6)</b>,</li> <li>• beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in den 1920er Jahren für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien <b>(UK3,6)</b>,</li> <li>• beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa <b>(UK2,3)</b>,</li> <li>• beurteilen vergleichend die Bedeutung des Völkerbundes [...] für eine internationale Friedenssicherung <b>(UK2,3)</b>,</li> <li>• beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1648, 1815 und 1919 <b>(UK2,8)</b>.</li> <li>• erläutern die Ursachen- und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise <b>(SK1,3)</b>.</li> </ul>	<p>Kap. 3 S. 90-117</p> <p>Kap. 4.1 S. 122-129</p>
	Präsidialkabinette 1930-1933	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP <b>(SK3,4)</b>.</li> </ul>	Kap. 4.2 S. 130-139
	Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP <b>(SK3,4)</b>,</li> <li>• erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem <b>(SK4)</b>,</li> <li>• erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen <b>(SK2,4)</b>,</li> <li>• stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar <b>(MK8)</b>,</li> <li>• erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus. <b>(UK4,8)</b>.</li> </ul>	<p>Kap. 4.3 S. 140-149</p>

## Q1.2 LK Unterrichtsvorhaben IIIa

### Thema: Der Zivilisationsbruch - Deutschland und Europa unterm Hakenkreuz

Zeitbedarf: 3 Wochen

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus
- „Volk“ und „Nation“ (im Kaiserreich und) im Nationalsozialismus

#### Inhaltsfelder:

IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen)

IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert)

Unterrichtssequenz	Inhaltliche Schwerpunkte	Zu entwickelnde Kompetenzen SuS...	Materialien / Lehrwerk Vorhabenbezogene Absprachen
<b>c) Etablierung der nationalsozialistischen Diktatur</b>	<p><b>Reichstagsbrandverordnung</b> 28. Februar 1933</p> <p>23. März 1933: <b>Ermächtigung</b> oder Übertragung?</p> <p>Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa</p> <p>15. September 1935: <b>Nürnberger Gesetzgebung</b></p> <p><b>Außenpolitik bis 1939</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur (<b>SK2</b>),</li> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (<b>MK3</b>).</li> <li>• erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen (<b>SK4,6</b>),</li> <li>• erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen (<b>SK2,4</b>),</li> <li>• erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs (<b>SK4</b>),</li> <li>• treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (<b>MK1</b>),</li> <li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (<b>MK2</b>),</li> <li>• stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (<b>MK9</b>),</li> <li>• beurteilen an Beispielen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung (<b>UK4,8</b>),</li> <li>• beurteilen ansatzweise die Funktion des nationalsozialistischen Ultranationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime (<b>UK5,6</b>).</li> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (<b>HK6</b>).</li> </ul>	<p>Kap. 5.1–5.3 S. S. 150-173</p> <p><b>Vorschlag:</b> Vergleich der Gesetztexte mit Historikerurteilen.</p> <p><b>Vorschlag:</b> Die Schüler erstellen ein Planungsmindmap zum Thema „Nationalsozialistische Ideologie“ und bearbeiten die verschiedenen Schwerpunkte arbeitsteilig, Bsp.: „Hitlerjugend“, „Rassenhygiene“. Die Arbeitsergebnisse können in Plakatform oder in elektronischer Form präsentiert werden.</p> <p><b>Vorschlag:</b> Sichtung und Untersuchung Augenzeugenberichten, Protokollen etc. nach einem zuvor festgelegten Kriterienkatalog</p>

## Q2.1 KL Unterrichtsvorhaben IIIb

### Thema: Der Zivilisationsbruch – Deutschland und Europa unterm Hakenkreuz

Zeitbedarf: 3-4 Wochen

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa „Volk“ und „Nation“ (im Kaiserreich und) im Nationalsozialismus.

#### Inhaltsfelder:

- IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen),
- IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert)

Unterrichtssequenz	Inhaltliche Schwerpunkte	Zu entwickelnde Kompetenzen SuS...	Materialien / Lehrwerk Vorhabenbezogene Absprachen
d) II. Weltkrieg – Völkermord an den Juden	<p>Der II. Weltkrieg</p> <p><b>Überfall auf Polen</b> am 1. September 1939</p> <p><b>Wirtschaftliche Vorbereitung</b> auf den Krieg</p> <p>Krieg an der <b>Ostfront:</b> Der Weg zum <b>Vernichtungskrieg</b></p> <p><b>Holocaust</b></p> <p><b>Opposition und Widerstand</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung (<b>SK1,2,3</b>),</li> <li>• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (<b>MK5</b>),</li> <li>• beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (<b>HK3</b>),</li> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (<b>HK6</b>).</li> <li>• erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen (<b>SK4,6</b>),</li> <li>• beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime (<b>UK2,4</b>),</li> <li>• stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (<b>HK1</b>),</li> <li>• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (<b>HK2</b>),</li> </ul>	<p>Kap. 5.4–5.5 S. S. 174-195</p> <p><b>Vorschlag:</b> Untersuchung des Kriegsalltags, Vergleich mit I. Weltkrieg (evtl. Dreißigjährigen Krieg)</p> <p><b>Vorschlag:</b> Sichtung und Untersuchung von Romane, Augenzeugenberichten etc. nach einem zuvor festgelegten Kriterienkatalog (z. B. Bewertung Vergangenheitsbewältigung)</p> <p>Kap. 6 S. 198-207</p>

## Q2.1-2 GK Unterrichtsvorhaben IV:

### Thema: Deutsche Identitäten im Kontext internationaler Verflechtungen nach dem Zweiten Weltkrieg

Zeitbedarf: 11-13 Wochen

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“
- nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland
- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg
- Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989

#### Inhaltsfelder:

- IF 5 Die Zeit des Nationalsozialismus – (Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen,) Nachwirkungen und Deutungen  
 IF 6 Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert  
 IF 7 Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

Unterrichtssequenz	Inhaltliche Schwerpunkte	Zu entwickelnde Kompetenzen SuS...	Materialien / Lehrwerk Vorhabenbezogene Absprachen
Deutsche Identitäten im Kontext internationaler Verflechtungen nach dem Zweiten Weltkrieg	<b>Deutschland nach dem Krieg</b>  (Potsdamer Protokoll => Gründung der deutschen Staaten)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten. <b>(SK4,6)</b>,</li> <li>• erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes, <b>(SK1,2)</b>,</li> <li>• erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung, <b>(SK4,5)</b>,</li> <li>• beurteilen an einem ausgewählten Beispiel Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945 <b>(UK3,6)</b>.</li> </ul>	Kap. 10 S. 320-353
	<b>Teilung Europas – Der Kalte Krieg</b>  <b>Zwei deutsche Staaten</b>  <b>Vergangenheitspolitik und „Vergangenheits-</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die europäische Dimension [...] sowie die globale Dimension des [...] Zweiten Weltkrieges <b>(SK4)</b>.</li> <li>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von [...]1945 und deren jeweilige Folgeerscheinungen, <b>(SK1,6)</b>,</li> <li>• ordnen die Entstehung des Völkerbundes und der UNO in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein <b>(SK5,6)</b>,</li> <li>• erläutern die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg <b>(SK1,2)</b>,</li> <li>• beurteilen die besonderen Merkmale der Nachkriegsordnung nach 1945 im</li> </ul>	Kap. 15 S. 430–443

	<b>bewältigung“</b>	<p>Zeichen des Kalten Krieges (<b>UK1,2</b>),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (<b>HK5</b>),</li> <li>• beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur (<b>UK3,6</b>),</li> <li>• beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten (<b>UK5,6</b>)</li> <li>• entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (<b>HK4</b>).</li> <li>• beurteilen vergleichend die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine inter-nationale Friedenssicherung (<b>UK1,2,3</b>),</li> </ul>	
	<p><b>Epochenjahr 1989</b></p> <p><b>Europäischer Einigungsprozess</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die friedliche Revolution von 1989 und die Entwicklung vom Mauerfall bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren (<b>SK1,2</b>),</li> <li>• beurteilen die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges (<b>UK1,2,3</b>),</li> <li>• erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart (<b>UK2,6</b>),</li> <li>• beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland (<b>UK2,5,6</b>).</li> </ul>	<p>Kap. 11 S. 342-367</p> <p>Kap. 16 S. 452-465</p>

## Q2.2 LK Unterrichtsvorhaben V (teilweise obliterarisch und zur Wiederholung)

### Thema: Ist Frieden machbar? Historische Erfahrungen für Gegenwart und Zukunft

Zeitbedarf: 2 Wochen

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

Ausgewählte inhaltliche Schwerpunkte unter zwei Perspektiven: internationaler Friede, innerer Friede (nach Wahl der Lehrkraft, in Absprache mit dem Kurs)

**Inhaltsfelder:** Auswahl aus allen Inhaltsfeldern der Q1/Q2

Unterrichtssequenz	Inhaltliche Schwerpunkte	Zu entwickelnde Kompetenzen SuS...	Materialien / Lehrwerk Vorhabenbezogene Absprachen
<b>Ist Frieden machbar? Historische Erfahrungen für Gegenwart und Zukunft</b>	nach Wahl der Lehrkraft, z.B. <b>Chance auf Frieden nach 30 Jahren Krieg (obligatorisch für LK)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)</li> <li>recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2)</li> </ul>	12.1 Neue Kriege – neuer Frieden?, S. 376–383  <b><u>Vorschlag Handlungskompetenz:</u></b> Wann ist Krieg erlaubt? – S- 283  <b><u>Vorschlag Methodenkompetenz:</u></b> Friedensordnungen, vorausgegangene Kriege, Theoretiker des Friedens, grundlegende Institutionen und Verträge zur Einhegung kriegerischer Gewalt - S. 283
	<b>Die Suche nach neuem Gleichgewicht nach den Napoleonischen Kriegen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege sowie die globale Dimension des Ersten und Zweiten Weltkrieges (SK)</li> <li>entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)</li> <li>präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6)</li> </ul>	13.1 Der Wiener Kongress – Versuch einer Neuordnung, S. 396–403  13.2 Das Europäische Konzert in der Praxis – Garant für einen dauerhaften Frieden?, S. 404–409  <b><u>Vorschlag Handlungskompetenz:</u></b>

			<p>Aufnahme der Schlussakte der Wiener Friedensordnung in das „Memory of the World Programme“ der UNESCO? – S. 409</p> <p><b><u>Vorschlag Handlungskompetenz:</u></b> Kurzessay zum Film „Der Kongress tanzt“ – S. 409</p>
	UND/ODER:		
	<b>Der Versuch einer internationalen Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1815 und 1919 (UK)</li> <li>• beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa (UK)</li> <li>• beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung (UK)</li> </ul>	<p>14.1 Der Friedenskongress: Idealistische Ansprüche gegen nationale Interessen, S. 410–423</p> <p>14.2 Der Völkerbund – Das Scheitern des Systems der kollektiven Sicherheit, S. 424–431</p>
	UND/ODER:		
	<b>Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815, 1919 und 1945 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen (SK)</li> <li>• beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert (SK)</li> <li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2)</li> <li>• beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges (UK)</li> <li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7)</li> <li>• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5)</li> </ul>	<p>15.1 Frieden und Friedensverträge nach dem Zweiten Weltkrieg, S. 432–437</p> <p>15.2 Friedensgarant „Vereinte Nationen“, S. 438–443</p> <p><b><u>Vorschlag Methodenkompetenz:</u></b> Aktuelle Ansätze der UNO zur Friedenssicherung – S. 443</p> <p>15.3 Der „Kalte Krieg“ – Aktiv betriebener „Nicht-Frieden“!?, S. 444–451</p>

			<p><b>Vorschlag Handlungskompetenz:</b> Die Kriegsoption als Sackgasse? – S. 451</p>
	UND/ODER:		
	<p><b>Die Europäische Integration als Friedensmodell</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union (SK)</li> <li>• beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen (UK)</li> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6)</li> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)</li> </ul>	<p>16.1 Europaidee und Gründung der Montanunion/EWG, S. 452–457</p> <p>16.2 Von der EWG zur Rolle der EU für den europäischen Frieden heute, S. 458–469</p> <p><b>Vorschlag Methodenkompetenz:</b> Die EU als Modell für den Frieden? – S. 469</p>